



## HANS-JÜRGEN FELDHAUS BEGEISTERT BEI DER AUTORENLESUNG 2024 DIE 6. KLASSEN DER GSS

### Schenk lengsfeld, den 29.11.2024

Bereits seit vielen Jahren ist es Tradition, dass in der letzten Novemberwoche im Rahmen der „Osthessischen Jugendbuchwoche“ an vielen Schulen der Region Autorenlesungen bzw. Autorenbegegnungen stattfinden. Die Schüler\*innen haben dabei unmittelbaren Kontakt mit den Köpfen hinter den Buchideen, können diese mit Fragen „löchern“ und sich den Texten und Figuren voller Neugier nähern. Studien zeigen immer aufs Neue, dass das Lesen (und auch Vorlesen) das Fundament gelingender Bildung ist.

Am 29.11.24 besuchte Starautor und Jugendbuchillustrator Hans-Jürgen Feldhaus die sechsten Klassen der GSS. Geboren 1966 ist er als Grafiker in der Kinder- und Jugendbuchszene schon seit über 25 Jahren aktiv. Mit seinem Comic-Roman-Debüt „Echt abgefahren!“ startete er 2012 sodann als Kinderbuchautor erfolgreich durch. Nach insgesamt sechs veröffentlichten Comic-Romanen, die auch in diversen Sprachen erschienen, folgte für Feldhaus 2018 der konsequente Schritt zum Jugendroman. Dabei blieb er sich auch hier mit seinem schrägen Humor und seinem Dialogwitz treu. Hinzu kam nun aber auch eine Tiefgründigkeit, mit der der Autor den Helden und Heldinnen seiner Romane noch mehr Authentizität verleiht.

Während der Lesung an der GSS begeisterte Jugendbuchautor Hans-Jürgen Feldhaus die wissbegierigen Sechstklässler\*innen, indem er aus einem seiner beliebten Bücher der „Echt-Reihe“ vorlas.

Hierbei stellte der kreative Jugendbuchautor nicht nur seine Schreibkünste unter Beweis, sondern zeigte auch sein unglaubliches Talent als Illustrator, indem er parallel zur Lesung seine witzigen Bilder aus seinem Buch „Echt abgefahren!“ per Beamer an eine Wand der Gemeinde – und Schulbibliothek projizierte und zusätzlich auch noch einige wichtige Figuren aus seinem Buch vor den Augen der jungen Teilnehmer\*innen via Flipchart zeichnete.

Eine dieser Personen war Jan Hensens, der Ich-Erzähler und zugleich Protagonist der Geschichte. Er erzählt eine echt abgefahrene Feriengeschichte über Freundschaft, Schule, seine Familie, iPads und ... „einen Streber namens Hendrik Lehmann, der dabei war, als ein Klassenkamerad mit seinen Kumpels einen Großbrand im Harz legte – einfach so, auf einer Klassenfahrt. Vor den Ferien. Natürlich aus Versehen. Versteht sich.“

Gen Ende der Lesung konnten die Kinder Feldhaus in einer Fragerunde noch einige interessante Informationen entlocken.

Schließlich erhielten die Jungen und Mädchen von dem Autor noch ein dickes Lob für das aufmerksame Zuhören und Mitmachen. Diese spendeten im Gegenzug begeisterten Applaus für die gelungene Veranstaltung. Natürlich verteilte Feldhaus am Ende der Veranstaltung noch jede Menge Autogrammkarten und signierte kunstvoll (inklusive seiner berühmten Skizzen) die von den Schüler\*innen erworbenen Bücher. „Echt abgefahren, oder?!“ (Har)



(Im Bild: Hans-Jürgen Feldhaus begeistert mit „Echt abgefahren“ die Sechstklässler in der Gemeinde- und Schulbibliothek. Fotos K. Harth)